

Exekutive

Wasserpolizei: Ertrinkender gerettet; Schlauchboot samt Besatzung aus dem Donaukanal gezogen

Utl.: Vorfallszeit: 22.07.2020, 17:30 Uhr, 28.07.2020, 18:30 Uhr
Vorfallsort: 2., Neue Donau im Bereich Reichsbrücke,
2., Donaukanal zwischen Franzensbrücke und Rotundenbrücke =

Wien (OTS) - Am 22.07.2020 wurde der Polizeinotruf gewählt, da ein Mann von der Reichsbrücke in die Donau gesprungen war. Beamte der Wasserpolizei (Foto v.l.n.r. hinten: Gruppeninspektor Klaus S., Inspektor Deniz C.; vorne: Revierinspektorin Sarah K.) und suchten den Bereich der Donau mit dem Polizeiboot 2 ab und konnten rasch einen Mann im Wasser wahrnehmen, der zu ertrinken drohte. Der mittlerweile Bewusstlose wurde an Land gebracht und bis zum Eintreffen der Berufsrettung Wien reanimiert. Im Anschluss wurde er in ein Spital verbracht. Laut Spitalsauskunft befindet sich der Mann mittlerweile wieder am Weg der Besserung.

Am 28.07.2020 nahmen Beamte der Wasserpolizei ein am Donaukanal augenscheinlich manövrierunfähiges Schlauchboot samt Zwei-Mann-Besatzung wahr. Mit dem Polizeiboot 7 wurde das in Not geratene Boot zu einer Slipstelle gebracht, sodass die sichtlich dankbaren Männer an Land gehen konnten. Der in der Zwischenzeit eingesetzte Starkregen erschwerte die Rettung.

~

Rückfragehinweis:

Landespolizeidirektion Wien - Pressestelle
Markus Dittrich
+43 1 31310 72133
wien-presse@polizei.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/55/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0086 2020-07-29/11:26

291126 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200729_OTS0086